PRESSEMITTEILUNG

QGroup präsentiert Best of Hacks: Highlights Mai 2016

Frankfurt am Main, 30. Juni 2016 – Im Mai rücken die CDU und insbesondere hohe Abgeordnete und auch die Bundeskanzlerin ins Visier von Hackern. Ebenfalls zu Schaden kommen vermehrt zahlreiche Banken und das Zahlungsverkehrssystem SWIFT. Darüber hinaus werden auch beliebte Online-Plattformen wie MySpace und Tumblr Opfer von Cyberkriminalität.

Cybersicherheitsexperten von Trend Micro geben bekannt, dass die Hackergruppe Pawn Storm seit April versucht, die Computersysteme der **CDU** anzugreifen. Durch Phishing-Attacken sollen Daten der CDU und die persönlichen Daten zweier wichtiger CDU-Verantwortlicher, die deutsche Freemail-Dienste nutzen, ausgespäht werden. Unter anderem wurde hierzu ein Webmail-Server in Lettland aufgesetzt, der den der CDU imitiert. Ob die Attacken erfolgreich waren, ist bislang unklar.

Eine unbekannte Hackergruppe, nach eigenen Angaben britisch und den IS unterstützend, veröffentlicht eine "hit list" mit den persönlichen Informationen zu 70 **US-Militärs**, die angeblich mit den Drohnenangriffen der USA gegen Terroristen in Syrien zu tun haben. Wie die Hacker an die Informationen gelangt sind, bleibt unklar, genauso wie der Wahrheitsgehalt der veröffentlichten Informationen.

Offenbar führt der Iran eine Cyberangriff Kampagne gegen **Israel** durch. Es geht wohl um Spionage.

Mehrere **Datenbanken** werden angegriffen und große Mengen an Informationen im Dark Web zum Verkauf angeboten. Dabei handelt es sich um persönliche Informationen von 57 Millionen Personen, die wohl von russischen Hackern erbeutet wurden, sowie um Daten von 272,3 Millionen Accounts aus Datenbanken von Google, Microsoft, mail.ru und vielen mehr.

Unbekannte Hacker versuchen über das Zahlungsverkehrssystem **SWIFT** eine Summe von 1,2 Millionen Euro von der vietnamesischen Tien Phong Bank zu einer slowenischen Bank zu transferieren. SWIFT bemerkte die Transaktion und räumt ein, dass beim Swift-Vermittler im Ausland ein Schadprogramm installiert worden sein könnte. Es kommt zu keinem Schaden durch den Hackerangriff.

Die **Bank of Ecuador** ist ein weiteres Opfer des SWIFT-Hacks. Hacker erbeuten 9 Millionen US-Dollar.

Das Hackerkollektiv Anonymous startet koordinierte Hacking-Angriffe auf **Banken** aus mindestens 20 verschiedenen Ländern. Unter dem Banner OpIkarus greifen die Hacker mit DDoS Attacken die Webseiten der Banken an. Unter den Banken sind unter anderem die Bank of France, Bank of Greece, Bank of England, Central Bank of Mexico, Central Bank of Kenya, Philippine National Bank und einige mehr.

Die türkische Hackergruppe Bozkurtlar erbeutet Daten von sechs **Banken**, drei davon ansässig in Bangladesch, zwei in Nepal und eine Bank in Sri Lanka.

Die Blogging-Plattform **Tumblr** meldet gehackt worden zu sein. Im Dark Web stehen 65 Millionen Passwörter zum Verkauf.

Ein Hacker veröffentlicht die Datenbase von **MySpace**. Die Datenbase stammt wohl aus einem Angriff aus dem Jahr 2013. Sämtliche Kontaktinformationen sind zugänglich.

Eine türkische Hackergruppe mit dem Namen Bozkurtlar erbeutet sensible Daten von mehreren 10.000 Kunden der **UAE Investbank** und veröffentlicht diese in einem 10 GB großem File.

Hacker, die behaupten, ein Teil von Anonymous zu sein, stellen 2 GB Daten mit persönlichen Informationen von Angestellten aus insgesamt 33 **türkischen Krankenhäusern** online.

Das Rüstungsunternehmen **RUAG** wird Opfer eines Hackerangriffs. Der Schaden ist immens: Namen einer Schweizer Eliteeinheit tauchen auf. Es wird vermutet, dass die Hacker aus Russland stammen.

2.500 **Twitter-Accounts** werden von unbekannten Hackern gekapert. Die Accounts twittern daraufhin pornografisches Material und verlinken auf Porno-Seiten.

Der Bitcoin und Ether Anbieter **Gatecoin** mit Sitz in Hong Kong wird von Unbekannten angegriffen. Das Unternehmen verliert Bitcoins und Ether im Wert von knapp 2 Millionen US-Dollar.

Der Hacker Phineas Pisher AKA Hack Back hackt sich in mehrere **Bitcoin-Konten** und spendet die erbeuteten Bitcoins an eine antikapitalistische kurdische Gruppe. Der Schaden beläuft sich auf insgesamt 10.000 US-Dollar.

Medienkontakt:

QGroup GmbH
Phoenix Haus
Berner Straße 119
60437 Frankfurt am Main
www.qgroup.de/presse

Dirk Kopp
Tel.: +49 69 17 53 63-014
E-Mail: d.kopp@qgroup.de

(3.983 Zeichen)